

Aktuelles Impfschema für Hunde (seit August 2006)

Aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse wurde ein abgeänderter Plan für die Grundimmunisierung von Hunden entwickelt. Neu ist auch eine individuelle Wiederholungsimpfung einzelner Komponenten, die in einem jährlichen Impfgespräch definiert werden. Hierbei gilt der Grundsatz, dass nur die Komponenten geimpft werden sollen, die für die einzelnen Tiere -Hund, Katze, Kaninchen- in ihrer Umgebung und bei ihrer individuellen Haltung sinnvoll sind. Das einzelne Tier erhält die Impfungen, die notwendig sind - nicht mehr, aber auch nicht weniger. Die Deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin hat in Zusammenarbeit mit dem Paul-Ehrlich-Institut folgendes Grundschema entwickelt:

Grundimmunisierung von Welpen:

ab 8. Woche: Staupe * Hepatitis * Parvovirose * Leptospirose
3-4 Wochen später: Staupe * Hepatitis * Parvovirose * Leptospirose * Tollwut
weitere 3-4 Wo. später: Staupe * (Hepatitis) * Parvovirose * (Leptospirose) * Tollwut

nach weiteren 12 Monaten: Staupe * Hepatitis * Parvovirose * Leptospirose * Tollwut

später jährlich: Leptospirose
alle 3 Jahre: Staupe * Hepatitis * Parvovirose * Leptospirose * Tollwut

In einem höheren Alter vorgestellte Tiere erhalten ihre Impfungen in denselben Abständen. Ab einem Alter von 12 Wochen ist eine zweimalige Impfung im Abstand von 3 - 4 Wochen, gefolgt von einer weiteren Impfung nach einem Jahr, für eine erfolgreiche Grundimmunisierung ausreichend.

Impfungen gegen das Canine Parainfluenzavirus (sog. "Zwingerhusten") sind sinnvoll bei erhöhter Infektionsgefahr (Hundeschule, viel Kontakt zu Artgenossen,...), sie werden i.d.R. bei der Grundimmunisierung mit verabreicht.

Ein nasal per Tropfen verabreichter Impfstoff bietet zusätzlich Schutz bei Infektionsgefahr mit Bordetellen (ebenfalls zu empfehlen bei Hunden, die Hundeschulen -oder pensionen besuchen).

Bei der Leptospirose kommt seit 2014 der neue vierfach Impfstoff zum Einsatz. Wichtig bei allen Hunden, die viel in Feld und Wald spazieren gehen, denn Leptospiren finde sich nicht selten in stehenden Gewässern.

...zum Thema Borrelioseimpfung:

Der verfügbare Impfstoff enthält einen Stamm von Borrelia burgdorferi sensu stricto. In Deutschland gibt es jedoch vorwiegend andere Borrelienspezies, gegen die durch die Impfung kein ausreichender Schutz aufgebaut wird. Eine Impfung von Tieren mit bereits vorliegendem Borreliosetiter birgt sogar Gesundheitsrisiken für das Tier.

Eine optimale Zeckenprophylaxe ist unerlässlich !

Die dreijährige Tollwutimpfung gilt ab dem Zeitpunkt, ab dem der Impfstoff des jeweiligen Herstellers dafür eine Zulassung hat.

Grundsätzlich gilt: Ihr Hund sollte in **regelmäßigen Abständen**, routinemäßig 1 x /Jahr beim Tierarzt **vorgestellt** werden. Ob es dabei zur geplanten Impfung kommt, oder ob beim **Impfgespräch** bzw. bei der Grunduntersuchung des Tieres Probleme zutage treten, die eine weitergehende Untersuchung oder Behandlung notwendig machen, wird **individuell** entschieden.

KLEINTIERPRAXIS
DR. SCHUSTER & LANG
STEINWEG 5
36275 KIRCHHEIM
TEL.06625-919777; FAX 06625-919770